Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 11 (1925)

Heft: 20

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Engelstöpflein, ziert das Titelblatt in tadelloser Wiedergabe. "Alles neu macht der Mai!" Redat= tion und Berlag haben es mit den prächtig und sauber ausgestatteten Karwochen=, Ostern= und Wei= gen Sonntag-Rummern nicht bewenden lassen. Sie verleihen der reich illustrierten Zeitschrift, die fich namentlich dieses Jahr erfreulich entwickelt hat, einen neuen Aufichwung. Ohne irgend melden Aufschlag der Bezugsgebühr erscheint nun ber "Conntag" um vier Seiten umfangreicher - in Zukunft jeweilen 28 Seiten stark — um dem Unterhaltungsstoff mehr Raum zu schaffen und einen ständigen, von "Tante Ilse" gelei= teten Modeteil anzugliedern. Die Redaktorin dicjes Teiles, die beliebte Schriftstellerin Ilse Wen, Luzern, weiß auch "Die Seite der Sausfrau" und "Für die Kleinen" stets mit wert= vollen Ratschlägen und literarischen Gaben zu be= leben. Geistvoll, mit feiner Lebensbeobachtung und farbenfrischer, launig-ernfter Feder, geftaltet "Beregrin" seine Sonntagsbetrachtungen - so diesmal seine Abhandlung über Konvertit und Apostat. -Auch die "Streiflichter" Fr. Donauers bergen stets goldene Wahrheiten in anmutiger Form. Die spannende Erzählung, die Burton Stevenson um "Das Geheimnis des Schräntchens" aufgebaut hat, entwidelt sich nun rascher vorwärts, dant ber Raumerweiterung und daneben laufen noch hübsche Novellen mit. Die zeitgeschichtlichen Illustrationen, von denen namentlich die Zerstörungen des Bom= benattentates in Sofia interessieren dürften, sind trefflich gewählt und ausgeführt. Wir wünschen dem "Conntag", der immer noch "im Mai des Lebens" ftehen und fich weiter entwideln will, einen erfolgreichen Beiteraufftieg.

Der Geschichtsunterricht in Bolfsschulen. Bon Beter Zenner und Wilhelm Sard. Berlag Ferd. Schöningh, Paderborn. Preis Mf. 3.30.

Prorettor Dr. Friedrich Schneider, dem wir die Herausgabe von bereits 11 Bänden der Hand: bücherei der Erziehungswiffenschaften verdanten, legt hier den 1. Band der Bolfsichulmethodit in Einzeldarstellungen vor, dem in nächster Zeit weitere Bände über die andern Unterrichtszweige folgen sollen. Wohl in keinem andern Lande wie im neuen Deutschland ift ber Geschichtsunterricht so stark angewiesen, neue Wege zu gehen und dabei in methodischer Beziehung doch am bewährten Alten festzuhalten. Da zeigt nun das Büchlein in sehr intereffanter Beife biefe neuesten Bestrebungen. Damit ist schon gesagt, daß es vorzugsweise deutsche Berhältnisse im Auge hat. Was aber über die Grundfragen dieses Unterrichtszweiges und seine Gestaltung gesagt wird, gilt ebensogut bei uns. Und

auch sonst bietet das sehr übersichtlich und praktisch gehaltene Werklein eine Fülle von Anregungen, so daß es sedem Lehrer, der Heimatkunde und Geschichte zu erteilen hat, zum Studium bestens empsohlen werden kann.

Arantentasse der Schweiz.

Kommissioung: 6. Mai 1925. — 1. In Fortsetzung der Borarbeiten zum Ausbau unserer schönnen Institution kann heute schon die ersreuliche Tatsache registriert werden, daß sehr nennenswerte positive Resultate sich ergeben werden. Innert Monatssfrist kommen unsere Mitglieder in den Besich eines wichtigen Berichtes.

2. Die vier ersten Monate des laufenden Jahres waren in gesundheitlicher Beziehung nicht günstig; es wurden an Krankengeldern Fr. 2600.

ausbezahlt.

3. Innert turzer Zeit hat unsere Krankenkasse zwei liebe, treue Mitglieder durch den Tod versoren, nämlich Frau Lehrer Steger in Sich und Herr Lehrer Christian Baldauf in Widnau (St. G.). Der Gemahl der erstern war von jeher ein Pionier unserer Kasse im Luzernerbiet und der heimgegangene Rheintaler Kollege gehörte ihr schon beinahe seit ihrer Gründung an. Beiden Trauersamissen auch an dieser Stelle unsere herzliche Kondulation!

Ezerzitienfonds

Eingegangene Gaben vom 27. April bis 10. Mai:

Bom Salefianum Zug	Fr.	10
Bon E. Pf., Surfee	,,	10
Von J. A., Pfr., U.	,,	5
Bon J. W., Wohlen	,, ,	5
	Total Fr.	30

Transport von No. 18 der "Schweis.

Schule" "Cajactij.

Total Fr. 1709.30

Pojtiched VII 1268.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbebörden, freiwerbende Lehrstellen (an Bolfs- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sefretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Gefretariat

des Schweiz. fathol. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9. Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug Kassier: Alb. Esmiger, Lehrer, Littau Bostched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentalie des tatholijchen Lehrervereins: Prasident: Jatob Defc, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Rassier: A. Engeler, Lehrer, Rrügeritr 38, St. Gallen W. Postched IX 521

Silfskaffe des tatholifchen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.